

Information zu den Brigadistinnen und Brigadisten der WFK 2016

Informationen zum Thema: Brigadistinnen/Brigadisten



Aus allen Kontinenten werden Brigadistinnen und Brigadisten aufgerufen, die Frauen im Gastgeberland rechtzeitig und mit ausreichenden Kräften bei ihrer umfangreichen Arbeit zu unterstützen.

Die Arbeit der Brigadisten wird vom Welttreffen der Koordinatorinnen zusammen mit den Frauen des Gastgeberlandes angeleitet, kontrolliert und koordiniert. Zu den Aufgaben der Brigadistinnen und Brigadisten werden gehören: Die Vorbereitung des Saals für die Generalversammlung, der Aufbau der Zelte, Öffentlichkeitsarbeit und Gewinnung von Spenden und Sponsoren, Übersetzungsarbeiten, die Organisation der Versorgung während der Konferenz und Vieles mehr. Englischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Zwei bis vier Wochen vor der Weltfrauenkonferenz kommen die Brigadistinnen und Brigadisten nach Kathmandu, um die Frauen in Nepal bei ihrer umfangreichen Arbeit in der Vorbereitung

der 2. Weltfrauenkonferenz zu unterstützen.

Wie alle anderen Teilnehmerinnen auch, tragen die Brigadistinnen die Kosten für die Reise, Verpflegung und die Teilnahmegebühr in der Regel selbst. Mögliche Zuschüsse müssen in der örtlichen Vorbereitungsgruppe bzw. Koordinierungsgruppe geklärt werden.

Alle interessierten Frauen und Männer werden gebeten,
sich bis zum 01. 12.2015

auf der Homepage der Weltfrauenkonferenz

info@weltfrauenkonferenz.de anzumelden.

Download:

151119 Brigadistinnen 2. WFK 2016 de

Flyer für Weltfrauenkonferenz 2016

Hier finden Sie einen Flyer zur Werbung für die

Weltfrauenkonferenz 2016 erschienen, bisher in
Deutsch, Englisch, Französisch und
Spanisch.

Im Flyer heißt es:



Kommt zur 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen!

13.-18. März 2016, Kathmandu, Nepal, Asien Frauen der Welt erklimmen die höchsten Berge! Auf vier Kontinenten, in 60 Ländern bereiten Frauen mit Volldampf die 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen vor. Basisfrauen wie die Textilarbeiterin aus Bangladesh, die Automobilarbeiterin aus Deutschland, die Lehrerin aus Tunesien, die Befreiungskämpferin aus Kurdistan, die Umweltaktivistin aus Kolumbien werden dort zusammenkommen und ihre Erfahrungen, Kämpfe, Forderungen und Zusammenarbeit beraten. Ein Kontrastprogramm zu den UNO-Konferenzen.

Die Weltfrauenkonferenz hat klare Prinzipien:

Sie ist überparteilich, demokratisch, international und finanziell unabhängig und sie zielt auf die nachhaltige Organisation und Stärkung der Frauenbewegung im eigenen Land.

2011: 1. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Caracas, Venezuela.

3.500 Teilnehmerinnen aus vier Kontinenten und 43 Ländern.

Die 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen wird stattfinden vom 13.-18. März 2016 in Kathmandu, Nepal.

Ihr Ablauf:

- 13. März: Eröffnung mit großer Demonstration und kulturvoller Eröffnungszeremonie
- 14. und 15. März: Workshops
- 15. und 17. März: Generalversammlung der Delegierten
- 18. März: Großes gemeinsames Abschlussplenum.

Abends wird in Kulturnächten gefeiert und ein internationaler Song-Contest „Frauen erklimmen die höchsten Berge“ durchgeführt.

Die Weltfrauenkonferenz hat zwei Säulen:

Download Flyer beide Seiten deutsch:

WFK-Flyer_DINA5-DE_RGB

Download Flyer Seite 1 deutsch:

WFK-Flyer_DE_end_01

Download Flyer Seite 2 deutsch

WFK-Flyer_DE_end_02

für andere Sprachen bitte auf das Symbol mit der entsprechenden Flagge klicken.

Informationen zum Songcontest auf der 2. Weltfrauenkonferenz 2016



**Der Songcontest
auf der 2. Weltfrauenkonferenz
der Basisfrauen**

vom 13. – 18. März 2016 in Kathmandu, Nepal

Am 5. Abend findet die Präsentation des Song-Contestes statt. Er wird in den Ländern und Kontinenten, ggf. auch als Bestandteil des Massenprogramms auf der Weltfrauenkonferenz vorbereitet.

Seine Leitlinie ist das Motto „Frauen erklimmen die höchsten Berge“, sein Ziel ist die Einbeziehung der Talente v. a. vieler junger Frauen und Mädchen für eine Hymne der Weltfrauenkonferenz.

Für den internationalen Song-Contest gelten folgende Regeln:

- die Gruppe soll mehrheitlich aus Frauen bestehen, maximal ein Drittel dürfen Jungen oder Männer sein
- die inhaltliche Leitlinie ist:
„Frauen erklimmen die höchsten Berge!“
- es gibt keine Begrenzung bezüglich des Alters
- bezüglich eigener oder bekannter Melodien
- bezüglich der Teilnehmerzahl aus einem Land

Die Koordinatorinnen Afrikas sind verantwortlich für den Song-Contest. Sie arbeiten eng mit dem Jugendverband Rebell aus Deutschland zusammen.

Der Rebell wird den Koordinatorinnen bis zum 1. Dezember 2015 einen Vorschlag für die Organisation des Song-Contests machen, so dass sie darüber beschließen können.

Die Gruppen, die am Song-Contest teilnehmen möchten, sollen sich bis zum 1. Dezember anmelden bei:

info@weltfrauenkonferenz.de

Download:

151119 Songcontest 2. WFK 2016 de

Verantwortung und Aufgaben in der Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz

Hier noch einmal die Verantwortungsbereiche und Aufgaben zum Lesen und zum Download für jedes Land (siehe auch Post "Infobrief"):

Planung der Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz 2016



Zwei Verantwortungen und zehn Aufgaben in jedem Land

Jetzt, da wir wissen, dass die Weltfrauenkonferenz im März 2016 in Nepal stattfinden wird, können wir mit den Vorbereitungen ernsthaft anfangen.

Wir haben noch sechs Monate. Also: Lasst uns loslegen!

In jedem Land haben wir **zwei Hauptverantwortungen**:

1. Einen nationalen Prozess zu starten, um die Frauen zusammen zu bringen und die Frauenbewegung in jedem Land in der Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz zu organisieren und zu stärken.
2. Verantwortung für den weltweiten Prozess übernehmen:
 - für den Prozess der Weltfrauenkonferenz in Nepal
 - für den Prozess in der Region/im Kontinent

Wir haben **zehn Aufgaben in jedem Land** zu lösen:

1. Macht die Weltfrauenkonferenz unter den Massen der Frauen und Mädchen bekannt. So viele, wie teilnehmen möchten, können zur Weltfrauenkonferenz kommen – zum Massenprogramm und besonders zu den Workshops.
2. Sammelt Spenden und erschließt Finanzierungsquellen, um die Konferenz in finanzieller Unabhängigkeit zu verwirklichen!
3. Wählt eure Delegierten! Die kämpferische Frauenbewegung jedes Landes kann bis zu 5 Delegierte zur Generalversammlung entsenden.
4. Gebt den Koordinatorinnen in Nepal spätestens bis zum 1. Dezember Bescheid, wie viele Teilnehmerinnen aus jedem Land kommen werden! Individuelle Anmeldungen werden über das Internet und direkt vor der Konferenz möglich sein.
5. Reicht euren Länderbericht bei den Koordinatorinnen der Kontinente bis zum 1. Dezember ein – **nur** wenn diese rechtzeitig abgegeben werden, können sie in einem Reader/auf einer CD veröffentlicht werden und in die Kontinentalberichte der Generalversammlung der Delegierten einfließen.
6. Meldet die Beiträge für den Song-Contest für die Hymne der Weltfrauenkonferenz bis zum 1. Dezember 2015 bei den afrikanischen Koordinatorinnen an.
7. Übernehmt Verantwortung für das Programm der

Weltfrauenkonferenz und für die Vorbereitung der Workshops. Die Themen der Workshops müssen bis zum 1. Dezember bei den Koordinatorinnen des Nahen/Mittleren Ostens eingereicht werden.

8. Jedes Land hilft Übersetzer und Dolmetscher zu gewinnen!
9. Plant euren Beitrag für die Kulturnächte, die kontinentweise vorbereitet werden.
10. Gewinnt Freiwillige, die die nepalesischen Frauen in der Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz unterstützen.

Download:

150918 Zwei Verantwortlichkeiten und zehn Aufgaben für jedes Land – DE

Beschlüsse Koordinatorinnentreffen September 2015

Hier noch einmal die Beschlüsse des weltweiten

Koordinatorinnentreffens zum Lesen



vom 17.-20. September in Kathmandu/Nepal

Zur Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz 2016

- siehe auch den Post "Infobrief"

1	<p>Aufgrund der veränderten politischen Lage, wurde die Tagesordnung des Treffens verändert.</p> <p>Am ersten Tag diskutieren wir die folgenden Themen: die Tagesordnung, die Geschäftsordnung, die Kontinental-/Regionalberichte, die Situation in Nepal und die Umsetzung und Kontrolle der Beschlüsse des 4. Koordinatorinnentreffens in Katmandu im März 2015.</p> <p>Am zweiten und dritten Tag besprechen wir die Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz 2016, d. Die Finanzen und Resolutionen folgen am dritten Tag. Am zweiten Tag wird zudem eine Pressekonferenz und verbunden mit einer Übergabe des Schildes an den Feier mit dem Schulleiter der Maga Pauwa Secondary School stattfinden.</p> <p>Einstimmig</p>
---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2	<p>Der Vorschlag zur Tagesordnung wird ohne den folgenden Satz mit Änderungen angenommen: Der Satz "die erforderliche Mehrheit bei Basisdokumenten von 80 %" wird für dieses Treffen gestrichen, da die Koordinatorinnen nicht über die Basisdokumente beschließen können.</p> <p>Das Treffen fällt Beschlüsse mit einer Mehrheit von 51 %, nicht mit 50 %. Der nächste Satz wird gestrichen.</p> <p>Anstelle von ständigen Abstimmungen wird am Ende der Diskussion gefragt: Gibt es Einwände? Enthaltungen? Dann wird per auf den Tisch klopfen Zustimmung signalisiert.</p> <p>Einstimmig</p>
3	<p>Die Weltfrauenkonferenz wird im März 2016 trotz aller Schwierigkeiten in Katmandu in Nepal stattfinden. "Alle Zusammen schaffen wir es!"</p> <p>Einstimmig</p>
4	<p>Wir bekräftigen, dass der Aufruf "Frauen erklimmen die höchsten Berge" in allen Ländern und in unseren internationalen Verbindungen für die Vorbereitung der 2. WFK eingesetzt wird.</p> <p>Wir bekräftigen den Beschluss, dass es einen weiteren Aufruf der acht Frauenorganisationen in Nepal geben wird, um dort mehr Frauenorganisationen in die Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz miteinzubeziehen und die United Women's Alliance zu unterstützen.</p> <p>Das bedeutet, dass der Beschluss Nummer 14 aus Katmandu im März 2015 noch umgesetzt werden muss.</p> <p>Einstimmig</p>
5	<p>Die Kontinente/Regionen Afrika, Lateinamerika und Naher/Mittlerer Osten müssen schleunigst ihre Mitglieder für das Internationale Organisationskomitee (IOC) wählen. Um die Arbeit aufzunehmen, braucht das IOC die Beschlüsse der Koordinatorinnen.</p> <p>Einstimmig</p>
6	<p>Die Gebühr für die Weltfrauenkonferenz beinhaltet lediglich die Konferenz, nicht die Verpflegung und Unterkunft.</p> <p>Die Höhe der Gebühr muss so schnell wie möglich von den Koordinatorinnen festgelegt werden, spätestens bis zum 20. Oktober.</p> <p>Bis dahin müssen die Hauptkosten geklärt werden. Die Koordinatorinnen aus Nepal haben die Verantwortungen den Koordinatorinnen einen Vorschlag zu unterbreiten.</p> <p>Einstimmig</p>
7	<p>– wir benötigen den Saal für sechs Tage – wir benötigen ca. 15 Zelte für sechs Tage</p> <p>Einstimmig</p>

8	<p>Die Teilnehmer/innen sind selbst verantwortlich ihre Unterkunft zu buchen. Die Koordinatorinnen aus Nepal erstellen eine Liste mit verschiedenen Hotels und Gasthäusern, welche auf der Homepage veröffentlicht wird. Sie geben eine preisliche Orientierung und bemühen sich bei den Hotelbesitzern um günstigere Preise für Gäste der Weltfrauenkonferenz. Die Liste muss spätestens am 1. Dezember veröffentlicht werden.</p> <p style="text-align: center;">Einstimmig</p>
9	<p>Die acht Frauenorganisationen Nepals organisieren mit den Einwohnern die Verpflegung der Teilnehmenden (mit kleinen Essenständen/Läden)</p> <p style="text-align: center;">Einstimmig</p>
10	<p>Alle Teilnehmer/innen sind für den Transport vom Flughafen bis zum Hotel/Tagungsort selbst verantwortlich</p> <p>Die Nepalesischen Koordinatorinnen geben eine Orientierung zu den Preisen von Taxen.</p> <p style="text-align: center;">Einstimmig</p>
11	<p>Jede Person, die sich anmeldet, bekommt einen Brief mit den wichtigsten Informationen zu Nepal (Wetter, VISA etc.). Dieser Brief ist Aufgabe des IOC. Der Brief wird auch auf der Website veröffentlicht.</p> <p style="text-align: center;">Einstimmig</p>
12	<p>Die United Women's Association übernimmt die Verantwortung für die Demonstration und Eröffnungsfeier. Sie machen den weltweiten Koordinatorinnen einen Vorschlag zum Programm und zu Sprecher(n)/innen.</p> <p style="text-align: center;">Einstimmig</p>
13	<p>Die Verantwortung für die Koordination der Workshops wird von den Koordinatorinnen/der Region des Nahen/Mittleren Ostens übernommen. Dies beinhaltet Frauen dazu zu mobilisieren Verantwortung für die Workshops zu übernehmen, sicherzustellen, dass alle wichtigen Themen abgedeckt sind etc. Es beinhaltet auch zu organisieren welcher Workshop wann in welchem Zelt stattfinden kann etc. DIE IOC verfasst einen Infobrief für Frauen, die einen Workshop anbieten wollen mit den Informationen was dafür gemacht werden muss.</p> <p style="text-align: center;">Einstimmig</p>

14	<p>Die Verantwortung für die Übersetzung in den Workshops (Nepalesisch – Englisch) wird von der United Women’s Alliance übernommen. In den Workshops gibt es nur eine Übersetzung zwischen Nepalesisch und Englisch. Die Übersetzung der Dokumente wird im Voraus geleistet und Nepal benötigt sie mindestens 2 Wochen vorher, um die wichtigsten Dokumente und Beiträge für die Workshops zu übersetzen.</p> <p style="text-align: center;">Einstimmig</p>
15	<p>Die Verantwortung für die Organisation der Generalversammlung der Delegierten mit der entsprechenden Leitung der Übersetzung und dem Büro von den Europäischen Koordinatorinnen übernommen. Alle Koordinatorinnen sind verantwortlich ausreichend Dolmetscher zu organisieren. Die europäischen Koordinatorinnen werden eng mit den nepalesischen zusammenarbeiten, um die Aufgabe der Übersetzung zu meistern. Die United Women’s Association wird den europäischen Koordinatorinnen bis zum 1.Oktober die Kontaktperson bekannt geben.</p> <p style="text-align: center;">Einstimmig</p>
16	<p>Alle Länderberichte müssen bis spätestens 1.Dezember bei den jeweiligen Kontinentalkoordinatorinnen eingereicht werden. Auf diese Berichte bauen dann die Koordinatorinnen bis zum 01. Februar die Kontinentalberichte auf. Die Koordinatorinnen müssen die Berichte ihres Kontinents/ihrer Region einsammeln und sie an Menu (Sri Lanka)/Asien Koordinatorin schicken.</p> <p>Im Namen der Asien Koordinatorinnen wird Menu eine CD mit allen Länderberichten erstellen. Die Berichte müssen die Form des Beschlusses Nr.9 des 2. Weltweiten Koordinatorinnentreffens übernehmen. Sie sollten maximal 5 Seiten umfassen. (Bulelwa sammelt die Berichte aus Afrika, Monika die aus Europa, der Mittlere Osten muss noch eine Kontaktperson benennen) Menu wird mit Susana aus Lateinamerika zusammenarbeiten.</p> <p>In jedem Kontinent sollte der Kontinentalbericht von einem Team erarbeitet werden und wird von den Koordinatorinnen vor der Veröffentlichung fertiggestellt. (Inklusive Bildern sollte der Vortrag maximal 15 Minuten dauern, das sind drei Seiten Text maximal.)</p> <p>Die Kontinentalberichte müssen vom Übersetzerteam vor der Konferenz übersetzt werden, daher müssen sie bis zum 1. Februar bei diesem Team eingereicht werden.</p> <p style="text-align: center;">Einstimmig</p>

17	<p>Die Koordinatorinnen Afrikas sind verantwortlich für den Song Contest. Die arbeiten eng mit dem Rebell zusammen. Rebell muss den Koordinatorinnen bis zum 1. Dezember einen Vorschlag für die Organisation des Song Contests machen, so dass sie darüber beschließen können. Die Gruppen, die am Song Contest teilnehmen möchten, müssen sich bis zum 1. Dezember anmelden.</p> <p>Einstimmig</p>
18	<p>Die Verantwortung für die Koordination für die drei Kulturnächte liegt bei den Kontinenten, wie bereits beschlossen.</p> <p>Einstimmig</p>
20	<p>Das Büro in Nepal hat 2 Hauptaufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Zentrale für die Konferenz 2.) Ort für die 8 Frauenorganisationen um sich zu treffen und zusammen zu arbeiten <p>Einstimmig</p>
21	<p>Das Material zur Bekanntmachung der Weltfrauenkonferenz wird von den Philippinen hergestellt. Sie bereiten es bis zum 1. Januar vor.</p> <p>Einstimmig</p>
22	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wir werden einen zentralen finanziellen Fond für die Weltfrauenkonferenz 2016 einrichten 2. Die acht Frauenorganisationen werden einen Vorschlag für eine Kalkulationen der Hauptkosten der Konferenz bis zum 1. Oktober einreichen 3. Nach Absprache mit ihren Organisationen werden alle Koordinatorinnen festlegen, wie viel sie zum zentralen Fond beisteuern können. Die Kontinentalkoordinatorinnen werden ihren Beschluss für den Beitrag zum Fond bis zum 1. November einreichen, so dass wir dann wissen, ob wir genug Geld haben. Diese Entscheidung soll in den Ländern und den jeweiligen Organisationen diskutiert werden. 4. Das Finanzkomitee wird aus drei Personen bestehen: eine aus dem IOC, eine aus den acht Frauenorganisationen aus Nepal und Saloua als Vertreterin der Koordinatorinnen. 5. Der zentrale Fond wird dein Budget für die Massenmobilisierung in Nepal beinhalten und die Kosten des Büros abdecken. <p>Einstimmig</p>
23	<p>Saloua und Halinka werden einen Borschlag für einen Spendenaufruf machen, der die Geschichte und die Ziele der WFL beinhaltet und bis zum 1. Oktober an die Koordinatorinnen geschickt wird.</p> <p>Einstimmig</p>

24	<p>Der Brief und die Resolutionen des 5. Weltweiten Treffens werden an alle Koordinatorinnen geschickt. Dazu:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Beschlüsse 2. Die 10 Aufgaben jedes Landes 3. Die Pressemitteilung <p style="text-align: center;">Einstimmig</p>
25	<p>Die Kosten für das 5. Weltweite Koordinatorinnen Treffen werden aus dem Asienfond bezahlt. Die asiatischen Koordinatorinnen werden einen genauen Überblick über alle Kosten erstellen und das Geld aus dem zentralen Fond bekommen.</p> <p style="text-align: center;">Einstimmig</p>
26	<p>Es wird direkt vor der Weltfrauenkonferenz 2016 ein 6. weltweites Koordinatorinnen Treffen in Katmandu geben. Das genaue Datum und die Tagesordnung werden noch festgelegt.</p> <p style="text-align: center;">Einstimmig</p>

150918 Beschlüsse des 5. Welttreffens – DE

Weltfrauenkonferenz 2016 in Nepal: Beschlüsse, Informationen, Resolutionen

Info-Brief



LASST UNS VORWÄRTS GEHEN! Frauen erklimmen die höchsten Berge!

Info-Brief an alle Frauen, die im Prozess der Weltfrauenkonferenz aktiv sind von den Teilnehmerinnen des 5. weltweiten Koordinatorinnentreffens und den Vertreterinnen der acht Nepalesischen Frauenorganisationen (United Women's Association).

Die Koordinatorinnen der WFK möchten euch über den neuesten Stand der Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2016 in Nepal informieren.

Vom 17.-19. September hat in Kathmandu/Nepal ein sehr fruchtbares 5. weltweites Treffen der Koordinatorinnen für die 2. Weltfrauenkonferenz stattgefunden. Die Koordinatorinnen haben sich mit den Frauen der acht Frauenorganisationen (United Women's Association) getroffen und sie gefragt: Wird es trotz der schrecklichen Erdbebens möglich sein, die Weltfrauenkonferenz 2016 in Nepal durchzuführen? Die mutigen Frauen der United Women's Association sagten, sie sind sicher: „Ja, zusammen schaffen wir das!“

Wir sind sehr froh über diese Entscheidung und rufen alle Frauen der Welt auf:

Beginnt JETZT mit der intensiven Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz, denn in nur sechs Monaten werden wir uns in Kathmandu zur 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen treffen.

Vor dem weltweiten Treffen der Koordinatorinnen fand die Asienkonferenz in Kathmandu statt. Vertreterinnen aus Nepal, Bangladesh, Indien, Japan, Pakistan, Sri Lanka und den Philippinen nahmen teil sowie Koordinatorinnen aus Afrika, Asien, Europa und dem Mittleren Osten. Die Asienkonferenz hat ausführlich über die Aufgaben, die jetzt in der Vorbereitung vor uns stehen, diskutiert. Die Konferenz beschloss, Verantwortung für die Weltfrauenkonferenz zu übernehmen, viele Teilnehmer zu gewinnen und mit zu helfen, dass die Weltfrauenkonferenz ein voller Erfolg wird. Zehn Aufgaben für

die Vorbereitung in jedem Land wurden besprochen (siehe Anhang). Emily Cahilog wurde als Asien-Koordinatorin gewählt (für Joms Salvador, die nicht an der Vorbereitung teilnehmen kann) und Shiela Singh wurde zur Vertreterin Asiens im IOC (dem Internationalen Organisationskomitee) gewählt.

Am ersten Tag des 5. weltweiten Treffens der Koordinatorinnen, nach den interessanten Kontinental-/Regionalberichten der Koordinatorinnen von Asien, Afrika, Europa und dem Mittleren Osten, informierten die nepalesischen Koordinatorinnen ausführlich über zwei Hauptfragen in Nepal: Die Situation in Nepal nach den Erdbeben und die Entwicklung im Zusammenhang mit der Verfassung. Danach entschieden wir, dass die Weltfrauenkonferenz tatsächlich vom 13.-18. März 2016 in Kathmandu stattfinden wird!

An den letzten beiden Tagen haben wir ausgiebig alle organisatorischen Aspekte der Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz und die Finanzen diskutiert. Wir haben Aufgaben und Verantwortlichkeiten aufgeteilt unter den verschiedenen Kontinenten, dem IOC und dem Büro, welches in Kathmandu in Nepal eingerichtet wird. Wir haben Erfahrungen mit der Vorbereitung von Großveranstaltungen und Spendenaktivitäten ausgetauscht. Die Diskussionen waren einsatzfreudig, fruchtbar und konstruktiv und 26 Beschlüsse wurden gefasst (siehe Anhang). Um die Kommunikation zu verbessern haben wir zudem beschlossen, dass regelmäßig Informationen an alle Frauen und Kontakte im Prozess der Weltfrauenkonferenz geschickt werden.

Es ist klar, wir haben noch viel Arbeit vor uns und wenig Zeit dafür. Das IOC muss schnell die Arbeit aufnehmen und wir rufen alle Koordinatorinnen jedes Kontinents auf, ihre Vertreterinnen für das IOC so schnell wie möglich zu benennen. Unser Fazit ist: Ja, zusammen können wir diese Weltfrauenkonferenz organisieren!

Wie ihr seht, gehen die Vorbereitungen für die

Weltfrauenkonferenz gut voran und nehmen volle Fahrt auf. Wir schreiben einerseits um euch zu informieren, wollen euch andererseits aber auch aufrufen die Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz jetzt in jedem Land zügig anzupacken. Um dieses großartige Ereignis erfolgreich zu verwirklichen, sind das Engagement und die Aktivität aller Koordinatorinnen und Frauen-Kontakte weltweit notwendig, für die Vorbereitung, Unterstützung, Verantwortung und Mobilisierung für die 2. Weltfrauenkonferenz.

Jedes Land muss begeistert und hart arbeiten. Aber wenn wir sehr eng zusammen arbeiten, werden wir erfolgreich sein.

4 Anhänge:

– Beschlüsse des 5. weltweiten Koordinatorinnen-Treffens, 17.-19. September, Kathmandu

150918 Beschlüsse des 5. Welttreffens – DE

– Zwei Verantwortlichkeiten und zehn Aufgaben in der Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz

150918 Zwei Verantwortlichkeiten und zehn Aufgaben für jedes Land – DE

– Presseerklärung. Wir haben auch eine Pressekonferenz durchgeführt, um die Weltfrauenkonferenz bei den Menschen in Nepal bekannter zu machen. Die Koordinatorinnen haben die Weltfrauenkonferenz der Presse in Kathmandu vorgestellt.

150918 Pressemitteilung WFK

– Resolutionen

wird nachgereicht

Press statement: WWC in Nepal – Yes – together we can!

Pressemitteilung



18. September 2015

Frauen erklimmen die höchsten Berge...

... das ist das Motto der zweiten Weltfrauenkonferenz (WFK) der Basisfrauen, welche vom 13. Bis zum 18. März 2016 in Kathmandu, Nepal stattfinden wird. Frauen aus mindestens 60 Ländern der Welt bereiten dieses großes Ereignis vor.

Zwanzig Jahre nach der Weltfrauenkonferenz der Vereinten Nationen (UNO) 1995 in Peking, sagen die Basisfrauen, dass die UNO und die Regierungen Gleichberechtigung versprochen hatten, doch aufgrund der fortwährenden Umsetzung neoliberaler Politik durch die einzelnen Staaten hat sich nichts geändert.

In der Realität hat sich die politische, gesellschaftliche und kulturelle Situation der Frauen mit den Auswirkungen von Angriffskriegen und verheerenden Katastrophen, durch die Aggressivität der Konzerne, den Fundamentalismus, durch sinkende Löhnen, Gewalt gegen Frauen und den Stress der Frauen sich um die Familie, die Kinder und die wachsende Zahl der

alten Menschen zu kümmern, weiter verschlechtert. Wir sind entschlossen eine bessere Zukunft aufzubauen, auf dem Weg zur vollen Befreiung der Menschen weltweit.

Frauen betonen: „Alles was wir erreicht haben, haben wir durch unseren gemeinsamen Einsatz und den gemeinsamen Kampf erreicht.“ Seit der 1. Weltfrauenkonferenz in Caracas, Venezuela in 2011 – mit 3500 Teilnehmerinnen aus 43 Ländern und 5 Kontinenten – sind die Weltfrauen auf dem Weg die vernetzte kämpferische Frauenbewegung auf der ganzen Welt zu stärken. Sie treten ein für ihre Vision von Gleichberechtigung und der Befreiung der Frau in von Ausbeutung und Unterdrückung befreiten Gesellschaften.

In den letzten Tagen kamen die Koordinatorinnen des weltweiten Vorbereitungsprozesses der WFK in Kathmandu zusammen und fragten die Initiatorinnen in Nepal: Wird es trotz der brutalen Erdbeben möglich sein die WFK 2016 in Nepal durchzuführen?

Die mutigen Frauen der *United Women's Association* (Vereinte Frauenorganisationen) sagten, sie sind sich sicher: „Ja, zusammen schaffen wir das.“

Die *United Women's Association* selbst ist ein gutes Beispiel für den Geist der Weltfrauenkonferenz: Frauen aus acht Organisationen arbeiten sehr effektiv und vorbildlich zusammen: überparteilich, demokratisch, finanziell unabhängig und mit Frauen aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Die *United Women's Association* fordert Frauen aus allen Klassen und Schichten zur Teilnahme und Unterstützung des Prozesses auf.

Die Vorbereitung der Konferenz nimmt vollen Schwung auf. Die WFK wird mit einer großen Demonstration eröffnet werden.

Im Anschluss werden eine Eröffnungszeremonie, die Generalversammlung der Delegierten und das Massenprogramm stattfinden. Außerdem wird es einen Song Contest (besonders

für Mädchen und junge Frauen), kulturelle Nächte, Workshops und viele Überraschungen geben!

Die WFK hat Verständnis für die Situation der Menschen in Nepal. Europäische Frauen und die Europäischen Initiatorinnen haben 21.296,86 Euro gesammelt, die jetzt für den Wiederaufbau einer Schule in Maga Pauwa in Dolakha genutzt werden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die *United Women's Association*

Koordinatorinnen für die Weltfrauenkonferenz in Nepal:

Shiela Singh

Sarita Maharjan

Durga Paudel

Download Presseerklärung deutsch:

150918 Pressemitteilung zur Weltfrauenkonferenz 2016

Press statement in English:

**PRESS STATEMENT
2015**

18 September,

**Women are climbing
the highest mountains...**

... this is the theme of the second World Women's Conference (WWC) of grassroots' women which will take place in Kathmandu, Nepal from the 13th to the 18th of March in 2016. Women from at least 60 countries all around the world, are preparing for this big event.

Twenty years after the United Nation (UN) world women's conference in Beijing in 1995, the grassroots women say that the UN and the governments promised gender equality – but with the states' continued implementation of neoliberal policies nothing has change. In reality, the political, social and

cultural situation of the grassroots' women have worsened with the impact of the wars of aggression and the devastating disaster caused by corporate aggression, fundamentalism, the decreasing wages, violence against women and the stress for women to take care of the family, the children and the growing population of the elderly. We are determined to build a better future women, towards the full emancipation of the people of the world.

Women underline: "Everything we achieved was through our common efforts and struggle" Therefore. since the 1st WWC in Caracas Venezuela in 2011 – attended by 3500 women from 43 countries and 5 continents – the world women are on their way to strengthen the interconnected militant women's movement all over the world. They follow their vision of equality and the liberation of women in societies, liberated from exploitation and oppression.

These last days the coordinators of the world wide preparation process of the WWC came to Kathmandu and asked the initiators in Nepal: will it be possible to conduct die WWC in 2016 in Nepal in spite of the brutal earthquake? The courageous women of the United Women's Association said they are sure: "Yes, together we can!"

The United Women's Association itself is an example of the spirit of the WWC: women of eight organisations work together in a very effective and inspiring way: above party lines, democratic, financially independent and composed of women from all parts of society. And the United Women's Association calls on women from different classes and sectors to join and support the process.

The preparation of the conference is gaining full power. The WWC will open with a big rally followed by an opening ceremony, a mass program, the general assembly of the delegates. There will also be a song contest especially for girls, cultural nights, workshops and many surprises!

The WWC, understanding the situation of the people of Nepal, have allocated Euro 21,296.86 , collected by the European women through the European initiators of the process now being used to rebuild a school in Maga Pauwa, Dolakha.

For more information contact the United Women's Association

Coordinators in Nepal for the WWC:

Shiela Singh

Sarita Maharjan

Durga Paudel

Download press statement in English:

150918 press statement WWC

Informations-Brief an die Weltfrauen

Monika Gaertner-Engel, Deutschland – Europakoordinatorin

Halinka Augustin, Niederlande – Europakoordinatorin

Angélica Urrutia, Deutschland – stellvertretende

Europakoordinatorin

Maria Hagberg, Schweden – stellvertretende Europakoordinatorin

August 2015

Liebe Weltfrauen in Europa!

Wir möchten euch heute mit diesem Brief über die wichtigsten Brennpunkte schreiben, die sich zur Zeit in Griechenland, Ukraine, im Nahen und Mittleren Osten, in Rojava, Nepal und durch die Flüchtlingskrise ergeben in Zusammenhang mit den Vorbereitungen unsere Weltfrauenkonferenz und die besondere Herausforderungen für die Frauenbewegung. In diesen Ländern und Regionen spielen die Frauen eine sehr bedeutende Rolle im täglichen Kampf für Demokratie, für die Befreiung der Völker, für den Wiederaufbau des Landes in Nepal und Rojava und gegen die faschistischen und extrem religiösen IS-Kräfte in Syrien und Nordirak.

Das Volk in Griechenland hat ein klares und mutiges Kampfsignal gegen die Troika an die EU und an die Weltbank gesendet und europaweit gab es enorme Solidarität für das griechische Volk. Trotz des immensen Medien-Drucks gegen Griechenland hat sich das Volk für ein klares Nein gegen die aufgezwungenen Sparmaßnahmen entschieden und nun sollen sie doch die Zeche zahlen und die Banken retten. Wir sind gespannt, wie sie sich weiter verhalten werden und sichern ihnen unsere volle Unterstützung zu, wenn es darum geht, sich gemeinsam gegen die Sparmaßnahmen in Europa zu wehren.

Entschlossen nehmen die nepalesische Frauen und Männer den Wiederaufbau des Landes auf und berichten regelmäßig über die Situation nach der enormen Zerstörung durch das schwere Erdbeben. Nepal hat viel und schnelle internationale Unterstützung bekommen, die aber durch die bürokratischen Hürden und der vorhandenen Korruption nicht schnell genug für die Versorgung der Menschen genutzt werden konnte. Die Frauen in Nepal sind fest entschlossen die Asienkonferenz, das

Treffen den Weltkoordinatorinnen jetzt in Angriff zu nehmen. Sie finden statt vom 15.-16. September (Asienkonferenz) und vom 17. bis 18. September das 5. Weltkoordinatorinnentreffen. Auch die Weltfrauenkonferenz wollen sie dort durchführen, wenn die Situation sich verbessert hat. Das unterstützen wir sehr und sammelten innerhalb von 14 Tage über 20.000 Euro. Diese kamen durch unsere Arbeit schnell und direkt bei den nepalesischen Koordinatorinnen an, eine Schule konnte damit wieder aufgebaut werden.

Weltweit solidarisieren sich demokratische Kräfte mit dem Kampf des **kurdischen Volkes** gegen den IS und zeigen hohe Anerkennung für die neuen erkämpften Strukturen für die Demokratisierung der Region. Die Gleichberechtigung der Frau ist eine der wichtigsten Errungenschaften in der Region Rojava. Nun spielen die Frauen im Kampf für den Aufbau der zerstörten Gebiete durch die IS und neuerdings durch die feige Bombardierung der kurdischen Gebieten durch die Türkei eine sehr wichtige und entscheidende Rolle. Der Kampf um Demokratie und der Kampf gegen patriarchale Strukturen ist dem kurdische Volk in Rojava gelungen und die Frauen haben es gelernt diese Errungenschaft sogar mit der Waffe zu verteidigen. Aktuell geht die türkische Regierung aggressiv kurdischen Freiheitskampf und gegen revolutionäre und Demokraten in der Türkei vor. Ganz besonders stehen mutige Frauen im Visier der reaktionären Regierung. Ihnen gehört unsere ganze Solidarität. Liebe Welt-Frauen, angesichts diese „positiven“ Entwicklungen sind wir sehr gespannt auf eure Vorbereitung für die in März 2016 geplanten Weltfrauenkonferenz. In Niederland, Schweden, Deutschland, Frankreich haben die Frauenorganisationen Vorbereitungskonferenzen durchgeführt und bereiten die Wahl der Delegierten vor, es gibt schon erste Anmeldungen für Brigadistinnen zur Unterstützung der Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz in Nepal sowie ganz konkrete Workshop Anmeldungen und Lieder zur Hymne für die Weltfrauenkonferenz.

In diesem Sinne, würden wir uns sehr freuen über eure

Aktivitäten zur Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz zu hören. Ganz wichtig sind die Solidaritätsaktionen und die Vernetzung der internationalen Frauenbewegung, neue Verbindungen zu Frauen in Europa und weiteren Ländern für die Weltfrauenkonferenz. Wir müssen viel stärker zusammen arbeiten um aus der positiven Entwicklung ausschöpfen zu können.

Wir können euch heute schon mitteilen, dass es am 12.09. im Arbeiterbildungszentrum in Gelsenkirchen ein Seminar zum Coaching im erfolgreich Spenden sammeln und am 28./29.November in Deutschland (voraussichtlich auch in Gelsenkirchen) das von uns gemeinsam beschlossene Seminar zur Ausbildung für Übersetzerinnen für die Weltfrauenkonferenz geben wird. Aus anderen Ländern sind Frauen und Mädchen herzlich willkommen!

Mit herzlichen Grüßen

Monika Gaertner-Engel, Deutschland – Europakoordinatorin

Halinka Augustin, Niederlande – Europakoordinatorin

Angélica Urrutia, Deutschland – stellvertretende Europakoordinatorin

Maria Hagberg, Schweden – stellvertretende Europakoordinatorin

Download letter auf Deutsch:

Download (PDF, 80KB)

Weltfrauenkonferenz 2016 – Countdown – Pressemitteilung

Pressemitteilung: Aufbruch der Frauen zur Weltfrauenkonferenz –



der Countdown hat begonnen!

Das bestätigte eine überaus gelungene Veranstaltung mit über 150 Teilnehmerinnen am 9.5.2015 im Kultursaal der Horster Mitte in Gelsenkirchen. Auch Männer waren dabei als Unterstützer für die Frau Befreiung der Frau.

Ein Nachmittag voll intensiver Debatten, ein tiefer Einblick in den Prozess der Weltfrauenkonferenz vom 13. bis 18. März 2016 in Kathmandu und spannender Ausblick auf den weiteren Weg. Die Frauen auf der Welt sind nicht aufzuhalten! Sie nehmen sich die nachhaltige Stärkung der kämpferischen Frauenbewegung in jedem einzelnen Land zum Ziel.

Langen Applaus gab es für eine kulturelle Überraschung zu Beginn. Kejsi, elf Jahre jung aus Albanien, begeisterte mit dem Liedvorschlag für eine Hymne zur Weltfrauenkonferenz „women of the world we arise“ begleitet von Peter Reichmann auf der Gitarre. Ab jetzt sind es noch zwei Wochen bis zum Pfingstenjugendtreffen – alle Mädchen und jungen Frauen sind aufgerufen: beteiligt euch am Songcontest für die Hymne zur Weltfrauenkonferenz 2016!

Der Weltfrauenprozess ist ein Kontrastprogramm zu den UN-Frauenkonferenzen. 20 Jahre nach Peking ist festzustellen, dass die Regierungen nichts wirklich vorgebracht haben. Der

selbstständige Prozess unserer Weltfrauenkonferenzen ist dagegen breit von der Basis getragen und baut auf die Kraft von tausenden Frauen!

Monika Gärtner Engel, Europakoordinatorin der Weltfrauenkonferenz spannte mit Bildern und Berichten einen großen Bogen vom quicklebendigen Prozess der Vorbereitung mit Basisaktivitäten, Kontinental- und Regionalkonferenzen und Delegiertentreffen bis zu einem Feuerwerk von Aufgaben, die intensiv diskutiert und entschlossen angepackt werden.

Der Blick ging nach Nepal auf das Dach der Welt. Einstimmig wurde folgende Resolution zur Solidarität beschlossen: *„Wir fühlen mit unseren Freundinnen und Freunden in Nepal, die ihr Leben wieder neu aufbauen müssen, wir trauern mit Ihnen um die Opfer des gewaltigen Erdbebens. Wir unterstützen die Spendensammlung der Europawahlkoordinatorin der Welt Frauen von ganzem Herzen wir fordern, dass alle Hilfsgelder für Nepal zu 100 % an die Bevölkerung und den Aufbau der sozialen und öffentlichen Einrichtungen wie Schulen Krankenhäuser usw. geben wir fordern die nepalesische Regierung auf den Wiederaufbau nach internationalen Standards für erdbebensichere Häuser durchzuführen und alle anderen Häuser entsprechend nachzurüsten die Abholzung der Berghänge im gesamten Land muss sofort gestoppt werden und ein umfassendes Aufforstungsprogramm im Interesse der Bevölkerung durchgeführt werden.“*

Gisela Hornschuh, Frauenverband Courage Gelsenkirchen: *„Besonders beeindruckt hat mich die kontroverse Diskussion, ob angesichts des verheerenden Erdbebens in Kathmandu es zu schaffen ist, dass dort die Weltfrauenkonferenz 2016 stattfindet. Die Frauen aus Nepal sagen: Jetzt erst recht! Aber es gibt bei uns auch Bauchschmerzen, ob bei der Notlage dort nicht dringend andere Maßnahmen Vorrang haben.“* Klar wurde: von der Konferenz dort Abstand zu nehmen, wäre jetzt das falsche Signal. Die Basisfrauen geben nicht auf! Beschlossen wurde ein Brief an die Frauen in Nepal, damit alle

ihre Probleme und Einwände ihrerseits offen auf den Tisch kommen, und sie die Frauen der Welt einbeziehen, mögliche Lösungen zu finden.

Die Frauen in Nepal haben bedeutende Erfolge in der Vorbereitung bereits errungen. Acht Frauenorganisationen haben sich in der „United Women’s Alliance“ zusammengeschlossen, die Zusage zur Unterstützung der Weltfrauenkonferenz nepalesischer Regierungsmitglieder durchgesetzt.

Von der 4. Europakonferenz der Frauen in Athen 2015 berichteten Anne Wilhelm und Christiane Schröder, Kämpferischer Frauenrat und Delegierte aus Deutschland. *„Zu den beeindruckenden Erfahrungen zählte ein Treffen mit Vertreterinnen von neun Fraueninitiativen – alles Frauen aus verschiedenen Solidaritätsbewegungen gegen die Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Griechenland. Sie kannten sich vorher nicht, tauschten sich aus und beschlossen in Zukunft enger zusammen zu arbeiten. Auf der Konferenz hielten acht Delegiertengruppen ihre Länderberichte. Frauen aus 15 Ländern in Europa sind schon am Weltfrauen Prozess beteiligt. Zehn wichtige Beschlüsse und zwei Resolutionen sind Bestandteil des Fahrplans für Nepal. Die Botschaft aus Griechenland: Wir sind alle Griechinnen. Frauen der Welt, werdet stark, indem ihr euch organisiert!“*

In Athen wurde auch beschlossen, ein länderübergreifendes Netzwerk mit Rojava zu bilden, den Wiederaufbau in Kobané zu unterstützen und langfristig zusammen zu arbeiten. Rawshan Muslim aus Kobané lud die Frauen Europas zum 8. März dorthin ein.

Der Bericht von der Reise einer Delegation am 8. März an die türkisch/syrische Grenze mit Ziel Kobanî/Rojava von Samira Abdallah und Wilma Mittelbach aus Gelsenkirchen machte deutlich: Dieser Krieg ist nicht vorbei. Es gibt kein Verständnis für diese barbarischen Verhältnisse, das Verhalten

der türkischen Regierung und dass weiterhin die IS-Faschisten das Volk terrorisieren. Einstimmig wurde eine Resolution beschlossen mit der Forderung: *„Während die IS-Faschisten die Grenze ohne Probleme passieren können, wird den Helfern und Transporten für Medikamente und Hilfsmittel der Zutritt verboten. Wir brauchen einen großzügigen humanitären Korridor!“* Diese und weitere Beschlüsse und Resolutionen sind nachzulesen auf der Homepage: www.weltfrauenkonferenz.de

Die Frauen der Welt sind entschlossen, die nötigen finanziellen Mittel mit vielen Initiativen zu sammeln. Aktueller Erfolg der Spendensammlungen auf der Veranstaltung: 300,27 € für die Weltfrauenkonferenz und 360,97 € für die Erdbebenhilfe. On top brachte die Versteigerung einer griechischen Vase 118,53 € – ein Geschenk der Athenerinnen auf der 4. Europakonferenz 2015!

Spannend wurde es mit einer Live-Verbindung zur Bundesdelegiertenkonferenz von Ver.di, die zeitgleich stattfand. Große Freude im Saal: Die Unterstützung der zweiten Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Nepal wurde dort beschlossen. Damit kommt weiterer Wind in die Segel auf dem Weg von Deutschland nach Kathmandu!

Weitere Stationen auf dem Weg zeichneten die Frauen gemeinsam auf: am 14.11.2015 werden in Kassel die fünf Delegierten aus Deutschland für die Welt Frauenkonferenz gewählt, mit dem Ziel von 1000 Teilnehmerinnen. Ein weiteres wichtiges Datum ist der 1. Dezember 2015. Bis dahin sollen sich alle verbindlich für die Weltfrauenkonferenz in Nepal anmelden.

Unser großes beschlossenes Ziel ist es, 300.000 € für die Weltfrauenkonferenz aufzubringen. Viele weitere Unterstützerinnen sollen gewonnen, vielfältige fantasievolle Aktivitäten entwickelt werden. Inge Damaske, Saarbrücken, unterstützt dies als neue Spendenkordinatorin in Deutschland.

Viel mehr Mädchen und Frauen müssen noch vom Prozess der

Weltfrauenkonferenz erfahren! Der 9. Mai war ein Auftakt, weitere Countdown Veranstaltungen werden in ganz Deutschland folgen. Eine gute Gelegenheit ist das Internationale Pfingstjugendtreffen in Gelsenkirchen mit den ersten Lauf zur einen Hymne zur Weltfrauenkonferenz. Die jungen Frauen und Mädchen bekommen einen besonderen Raum sowohl auf der Weltfrauenkonferenz wie auch im Vorbereitungsprozess. Ein Schwerpunkt soll darauf liegen, junge Frauen in die Delegationen zu wählen.

Passend klang die Veranstaltung aus mit dem Lied von der 1. Weltfrauenkonferenz in Caracas 2011 „Vamos mujeres“ mit Ulja Schweizer, Sängerin von „Gehörwäsche“ aus Köln. Bald heißt es in Nepal „Willkommen – Namaste“. Bis dahin ist es für die Basisfrauen in vielen Ländern ein schwieriger und lohnender Weg. Unsere Reise nach Kathmandu baut auf die Erfahrungen in Venezuela auf – doch wir sind fünf Jahre vorangekommen im weltweiten Prozess der Weltfrauenkonferenzen der Basisfrauen! Lasst uns vorwärtsgehen! Frauen erklimmen die höchsten Berge!

Mit couragierten Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung,

Download Presseveröffentlichung **ausführliche Version:**

Download (PDF, 247KB)

Download Pressemitteilung **Kurzversion:**

Download (PDF, 137KB)

Folgende Resolution wurde auf der Veranstaltung am 9. Mai mit 150 TeilnehmerInnen beschlossen:

Gelsenkirchen, 9. Mai 2015

Resolution der Veranstaltung „Aufbruch der Frauen zur zweiten Weltfrauenkonferenz – der Countdown läuft!“

In 9 Monaten ist die zweite Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Kathmandu/ Nepal geplant – vom 13.-18 März

2016. Ihr Motto ist: „Frauen der Welt erklimmen die höchsten Berge!“ Trotz des verheerenden Erdbeben sagen die Frauen in Nepal: Die Weltfrauenkonferenz findet statt – Jetzt erst recht!

Deshalb erklären wir – 150 Weltfrauen, Unterstützerinnen und Unterstützer in Deutschland – am 9. Mai von unserer Veranstaltung in Gelsenkirchen:

Der Startschuss ist gefallen! Wer hoch hinaus will, muss gründlich am Fundament bauen.

Die europäischen Weltfrauen in Athen fassten Ende Januar „10 Beschlüsse, die den Weg nach Nepal weisen“. Wir bekräftigen sie!.

1. Machen wir die Weltfrauenkonferenz zu einem unübersehbaren Thema!

Entwickeln wir eine breite Öffentlichkeitsarbeit in Presse, Radio und Internet, aber auch überall, wo wir tagtäglich sind: Unter Freunden und Familie, auf der Arbeit, bei Nachbarn, frauenpolitischen Aktivitäten. Der Kämpferische Frauenrat baut ein „PR-Team“ auf, für das man sich ab sofort bewerben kann.

Nutzen wir bestehende Kontakte zur Frauenbewegung in andere Länder, um sie über die Weltfrauenkonferenz zu informieren und zu begeistern.

2. Stärken wir die kämpferische Frauenbewegung in Deutschland nachhaltig!

Die Beiträge dazu sind vielfältig. Gewinnen wir Mädchen und Frauen (und auch Männer) für Übersetzungen, für Öffentlichkeitsarbeit mit Presse, Internet, Plakaten, Aufklebern, Filmen, ..., als Spendensammler usw. – und vor allem für die nachhaltige, dauerhafte Organisierung. Bereiten wir die Weltfrauenkonferenz in enger Verbindung mit all den vielfältigen politischen Themen und Alltagsfragen der Mädchen

und Frauen in Deutschland vor. Stärken wir Selbstbewusstsein, Courage und Perspektive!

Dazu gehört Durchblick und Standfestigkeit. Achten wir darauf, nicht in Aktionismus zu verfallen, sondern der tief gehenden Ausbildung, Klarheit untereinander einen hohen Stellenwert zu geben.

Bei ihren Plänen und Vorhaben bekommen die Basisfrauen der Welt stets Gegenwind. Wir setzen die Segel richtig und sagen: Volle Kraft voraus mit unserer Solidarität und Vorfreude!

3. Beginnen wir jetzt mit der Vorbereitung!

Der 11. Frauenpolitische Ratschlag hat beschlossen: Am 14.11.15 findet in Kassel die große nationale Frauenversammlung zur Wahl der Delegierten aus Deutschland nach Nepal statt. Wir wählen unsere fünf Delegierten! Besprecht in allen Orten und Organisationen gründlich geeignete Vorschläge, gewinnt und stärkt eure Kandidatinnen, stellt sie rechtzeitig vor und kommt massenhaft nach Kassel.

Unsere Beiträge für die Hymne der Frauen der Welt, die mit nach Nepal reisen, werden bei zwei Höhepunkten gekürt: Beim internationalen Pfingstjugendtreffen am 23./24. Mai in Gelsenkirchen und am 14. November in Kassel. Helft alle mit, tolle Beiträge zu kreieren! Macht gerade jungen Frauen Mut dazu.

Sammelt viele, viele Spenden, gewinnt Brigadistinnen und Brigadisten und bis zum 1.12. viele, viele Teilnehmerinnen für Kathmandu. Lasst uns einen interessanten Länderbericht auch als gute Grundlage für den Europa-Bericht erstellen und meldet euch für die Mitarbeit! Machen wir eine tolle, ansprechende website und "füttern" sie reichlich!

Women of the world – we arise!

– Einstimmig beschlossen –

Download Resolution:

Download (PDF, 103KB)

Aufbruch zur 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen

vom 13. – 18. März 2016 in Kathmandu, Nepal!

Der Countdown läuft! Wichtige Weichenstellungen sind schon getroffen:

Monika Gärtner-Engel, Europakoordinatorin, stellt die Ergebnisse des 4. Welttreffens der Koordinatorinnen in Kathmandu vor.

Die Delegierten der 4. Europakonferenz der Weltfrauen in Athen und die Delegation zum 8. März nach Kobanê berichten.

Wir diskutieren: Wie bauen wir die Straße nach Nepal?

Veranstaltung am Samstag, 9.05.2015

15-18 Uhr – Eintritt: 3 / 2 €

Kultursaal in der Horster Mitte

Gelsenkirchen-Horst, Schmalhorststraße 1a

Vorträge mit vielen Bildern, Gelegenheit zu Fragen und Diskussion

Kaffee und Kuchen, Finger-Food, Tee, Kunsthandwerk und mehr aus Reisemitbringeln

Es laden ein: Weltfrauen, Kämpferischer Frauenrat, Frauenverband Courage

Download Flyer:

Download (PDF, 1.32MB)

Weltfrauen Deutschland: Neuigkeiten und Beschlüsse

Infobrief 2 an den Kämpferischen Frauenrat



Liebe Frauen!

Hier senden wir euch unseren Bericht vom ersten Treffen des neuen kämpferischen Frauenrats am 25. April 2015 in Essen. Die Nachricht von dem großen schweren Erdbeben in Nepal platzte mitten hinein; mit großer Betroffenheit und banger Fragen zur Situation der Menschen und unserer Freundinnen mit Familien in Nepal, Indien und Bangladesh erhielten wir zunächst nur wenige offizielle Informationen. Wir beschließen einen ersten Brief an die nepalesischen Frauen.

Nach einem Gedenken an Emmely und Ivana Hoffmann und einem verspäteten Dankeschön an die 4 Frauen des letzten Kämpferischen Frauenrats, die nicht mehr kandidiert hatten, diskutierten wir die aktuelle frauenpolitische Lage in Verbindung mit der Vorstellungsrunde des neuen Kämpferischen Frauenrats. Es wurde deutlich, dass wir sehr breit aufgestellt sind, sowohl im Alter der Frauen (von 13 bis 71 Jahren) als auch in den Interessen- und Arbeitsschwerpunkten: Frauen in ‚Männerberufen‘, Fackel von Opel Bochum weitertragen, Mädchen gegen Sexismus, Arbeit mit Migrantinnen, Therapiezentrum für yesidische Frauen, internationale Solidarität mit Kobané/Korridor nach Rojava, offensiv gegen Nazis, internationale Zusammenarbeit für die Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen, gegen TTIP, umweltpolitische Fragen in Kommunalpolitik, Nachlegen im Erzieherinnenstreik, Bündnis ‚Frauenkampftag‘ in Berlin, Kampf von Courage um Gemeinnützigkeit...

Hervorgehoben wurde, dass es keine Hemmschwelle gibt, im Kämpferischen Frauenrat mit zu machen: Die Prinzipien der weltanschaulichen Offenheit, der finanziellen Unabhängigkeit, der Überparteilichkeit und des Internationalismus haben eine große Strahlkraft und sind sehr erfolgreich im Kampf für die befreite Frau in einer befreiten Gesellschaft.

Monika Gärtner-Engel berichtete vom 4. Welttreffen der Koordinatorinnen im März 2015 in Nepal und stellte kurz alle Kontinentalkoordinatorinnen vor: wir haben ein breites Spektrum im Weltfrauenprozess von Basisfrauen, Frauenmassenorganisationen wie Gabriella auf den Philippinen, Frauen die international bekannt sind wie Clariste Soh Moube aus Mali bis hin zu ICOR-Frauen.

In Nepal war jetzt zum ersten Mal ein Welttreffen der Koordinatorinnen. Eine Besonderheit dort ist, dass jede Partei eine eigene Frauenorganisation hat; die Frauenorganisationen von 8 Parteien haben sich zusammengeschlossen, um die Weltfrauenkonferenz zu unterstützen. Die Frauen praktizieren eine überparteiliche Zusammenarbeit trotz der z.T. heftigen Widersprüche der Parteien untereinander. Es gelang den Frauen in Nepal, alle Parteien zu verpflichteten, die Weltfrauenkonferenz zu unterstützen. Von der Zusammenarbeit können auch wir lernen. Die Überparteilichkeit, die sich in der Zusammenarbeit im Kämpferischen Frauenrat widerspiegelt, wird als Prinzip erst in den wenigsten Ländern verwirklicht.

Wir richten einen zentralen Fonds für die Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen ein, so dass Spenden, die in Europa gesammelt wurden, für Treffen in Asien oder Afrika von den Welt-Koordinatorinnen verwaltet werden können.

Erziehungsarbeit und Überzeugungsarbeit zum Spendensammeln und zur finanziellen Unabhängigkeit müssen wir überall machen: in Asien, in Deutschland, in Europa, deshalb ist es gut, einen zentralen Fonds zu haben. Sehr beeindruckend war, wie Frauen

in Südafrika Spenden sammeln mit Gemüseboxenverkauf in den Slums, das verdiente Geld verleihen sie wieder und so weiter oder wie die kurdischen Frauen Versammlungsräume, Hotels u.ä. erbitten, um diese möglichst umsonst zu bekommen.

Beschlüsse:

1. Die Homepages von Weltfrauenkonferenz (WFK) und Frauenpolitischen Ratschlag (FPR) sollen einfach strukturiert sein und die wesentlichen Schritte und Prinzipien zur WFK und zum FPR darstellen; Veranstaltungshinweise und inhaltliche Beiträge zu verschiedenen Themen veröffentlichen die Organisationen.
2. Wir führen die nationale Frauenversammlung mit der Wahl der Delegierten für Nepal am **Samstag, den 14.11.15** in Kassel durch.
3. Wir führen zur Vorbereitung dieser Veranstaltung und der Weltfrauenkonferenz mehrere „Count down – Veranstaltungen“ in ganz Deutschland durch.
4. Zur Vorbereitung der nationalen Frauenversammlung in Kassel wird eine AG gegründet.
5. Zu unserem beschlossenen Spendenziel von 300 000 Euro in Deutschland gehören alle Kosten, die von Frauen in Deutschland für den WFK-Prozess ausgegeben werden (inkl. der eigenen Reisekosten). Bis zum 5. Welttreffen im September sammeln wir 25 000 Euro für den zentralen Fond, weitere 25 000 Euro für den Weltfonds und 10 000 Euro für den Europa-Fond bis März 2016.
6. Die Orte entscheiden selbst, wie sie ihr Geld einteilen (für örtliche Ausgaben oder die zentralen Fonds).
7. Der Songcontest auf dem PJT findet wie ausgeschrieben statt mit 3 Siegern und Preisen. Ebenso wird beim Songcontest am 14.11.15 in Kassel verfahren. Es können dann die Gewinner nach Nepal fahren, beide Songcontests sind gleichgewichtet. Der Kämpferische Frauenrat bezahlt die Preise in Kassel (Reisegutscheine von People to People).

Wir diskutierten das erste Mal über die **Auswertung** des 11. Frauenpolitischen Ratschlags (FPR)2014 in Chemnitz; hier ein erster stark gekürzter Überblick:

Es ist uns gelungen, Chemnitz für uns zu gewinnen! Eine so tolle Zusammenarbeit von Koordinierungs- und Organisationsgruppe wie mit den Chemnitzer Frauen hatten wir noch nie. Es war ein Riesenerfolg!

Der FPR hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen und wirkt in der Chemnitzer Frauenbewegung nach. Vielen Dank noch mal an alle Frauen (und Männer), die zum 11. FPR beigetragen haben!

Die bisher eingegangenen Auswertungen sind sehr gut, ausführlich, kritisch und selbstkritisch. Dem Handbuch werden entsprechende Teile hinzugefügt. Die Leiterinnen der Foren werden angeregt, die Vorbereitung und Durchführung der Foren auszuwerten.

Die Referentinnen, die die „Heißen Eisen“ in den Foren vorgestellt hatten, waren sehr gut. Diese Impulsreferate sollten wir beibehalten: hochkompetent und spannend. Kritik gab es z.B. am Forum „Mutter Erde retten!“. Eine kompetente pakistanische Referentin bekam kaum Redezeit und die Referentin des entsprechenden „Heißen Eisens“ wurde gar nicht in das Forum einbezogen. Im Forum „Fight Sexism!“ gab es inhaltlich keinen Konsens zu der Forderung nach „Verbot der Prostitution“; es machte aber den Eindruck als wäre der ganze Frauenpolitische Ratschlag darauf vereinheitlicht. So war zu Schwester Lea Ackermann keine kontroverse Referentin eingeladen. Die Kontroversen der beteiligten Kräfte in den Foren sind aber fester Bestandteil, wir wollen ja die unterschiedlichen Standpunkte austauschen und diskutieren. Das macht die Vorbereitung auch komplexer.

Der Austausch im Forum „Basisfrauenbewegen und organisieren!“

über andere Formen der Organisierung in der Frauenbewegung war für die teilnehmenden Frauen sehr interessant, es wurde von einzelnen Frauen aber der Austausch über andere Formen vermisst; es sei lediglich beklagt worden, dass sich die Frauen nicht organisierten. Wir nehmen das als Anregung an um mehr Frauen aus einem breiteren Spektrum der Frauenbewegung für diese Diskussion zu gewinnen.

Die Spontan-Demonstration zur Solidarität mit Kobané (mit Fackeln) war begeisternd, weil das richtig ein gemeinsamer Kampf war, der das Forum „Frauenbefreiungsbewegung“ in die Tat umsetzte; innerhalb von 2 Stunden fand die Demo zusammen mit Kurden aus der ganzen Region statt.

Dank des persönlichen Einsatzes der Chemnitzerinnen war die Uni bei Übergabe so sauber wie noch nie. Wir können jederzeit zurück an die Uni. Die Kritik an der Gemeinschaftsaufgabe „Sauberkeit“ hätte schneller geklärt werden müssen. Eine Konsequenz ist, dass die Endreinigung beim nächsten Ratschlag genauer geplant und ein fester Bestandteil sein wird.

Beschluss:

Wir schlagen der nationalen Frauenversammlung am 14.11.15 in Kassel vor, den **12. Frauenpolitischen Ratschlag 2016 wieder in Chemnitz** durchzuführen.

Wir wählten entsprechend der Leitlinien des Frauenpolitischen Ratschlags, II.4 einstimmig fünf Frauen in die Koordinierungsgruppe und eine Org-Gruppe mit 9 Frauen.

Für das Finanzteam wurde eine Frau bestätigt, eine zweite Frau soll noch gewonnen werden.

i.A. Christiane Fiebing / Berlin und die Koordinierungsgruppe des Kämpferischen Frauenrats

Download Infobrief Nr. 2 des Kämpferischen Frauenrats:

Download (PDF, 181KB)